
Subject: FUE unrasiert
Posted by [wlkir100](#) on Thu, 14 Nov 2019 08:35:32 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Liebe Leidensgenossen,

Mein erster Beitrag deswegen nicht zu hart sein.
Ich bin 32 Jahre mit jetzt stabilem Haar und einer Norwood 3 Konstellation. Keine Dauermedikation, Nichtraucher, Haarausfall seit 2 Jahren stabilisiert aber vorhanden. Das meiste musste ich zwischen 25 und 30 lassen.
Ich interessiere mich für die unrasierte FUE aufgrund einer (Mittel) Langhaarfrisur und gesellschaftlicher beruflicher Akzeptanz.
Nun habe ich gelesen , dass Europa weit der Beste hierfür in Belgien sitzt am Word Hair Transplant Center.. Verlangt aber auch knapp 8 euro pro Graft bzw 10 Euro ohne Discount durch Bilder.

Jemand schon Erfahrung gemacht ?
Gibt es andere fähige Chirurgen ?

Subject: Aw: FUE unrasiert
Posted by [Statham1](#) on Thu, 14 Nov 2019 08:47:47 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Bitte erkundigen was der Nachteil ohne Rasur ist,
LG

Subject: Aw: FUE unrasiert
Posted by [wlkir100](#) on Thu, 14 Nov 2019 09:00:58 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Habe ich bereits gemacht , technisch sehr anspruchsvoll und maximal 1000 Grafts. Mehr Nachteile sind mir nicht aufgekommen .
In der Suche finde ich nichts.

Subject: Aw: FUE unrasiert
Posted by [Hairmedic](#) on Thu, 14 Nov 2019 09:13:54 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Wilkir 100, je nach Haarlänge und Menge der benötigten Grafts kann man auch eine andere Möglichkeit wählen:

1. Deine Haare werden im Donor gescheitelt. Eine bestimmte Fläche die groß genug für die Entnahme und klein genug damit sie später verdeckt werden kann wir rasiert.
2. Dort werden die Grafts entnommen
3. Im Anschluß werden Deine gescheitelten Haare wieder zurückgekämmt und die

Entnahme ist unsichtbar
Bei sehr dichtem Donor sind bis zu 2000 Grafts möglich, ansonsten 1000 + X
Macht man häufig bei Frauen.
Beste Grüße
J Weiland

Subject: Aw: FUE unrasiert
Posted by [wlkir100](#) on Thu, 14 Nov 2019 14:40:50 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Mir ist klar das FUE / FUT auch als "Patchy" funktioniert.
In meiner Recherche stolpere ich jedoch nur über belgische Ärzte, welche das anbieten. Und sagen wir so Patrick Mwamba verlangt quasi 5000 Euro für 1000 Grafts bei durchmischten Rezensionen.
Handwerklich sollen Feriduni und De Reys ganz vorne mitspielen...

Subject: Aw: FUE unrasiert
Posted by [F*you](#) on Thu, 14 Nov 2019 14:41:11 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich habe auch mit einer Teilrasur geliebäugelt, allerdings habe ich dies nach einer Beratung wieder verworfen.

Um einen guten Übergang zu schaffen, muss auch der Bereich in den die Harre eingesetzt werden etwas rasiert werden. Hierbei wird ca. 1 cm nach hinten in das noch bestehende Haar rasiert.

Das am Donor nur ein begrenzter Bereich abgeerntet wird, ist auch nicht optimal.
Was du auch bedenken muss, ist die Pflege nach der OP. Infektionsrisiko usw.

Mein Vorschlag wäre, dass du dir eine Kurzhaarfrisur machst, so das sich dein Umfeld bereits daran gewöhnen kann. Danach machst du deine HT und nimmst dir 4 Wochen Urlaub.

Das ist zumindest mein Plan für die HT welche ich im Dezember bei der HLC in Ankara haben werde. Dies bitten auch eine Teilrasur an.

Subject: Aw: FUE unrasiert
Posted by [Statham1](#) on Thu, 14 Nov 2019 14:49:24 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

wlkir100 schrieb am Thu, 14 November 2019 15:40Mir ist klar das FUE / FUT auch als "Patchy" funktioniert.
In meiner Recherche stolpere ich jedoch nur über belgische Ärzte, welche das anbieten. Und

sagen wir so Patrick Mwamba verlangt quasi 5000 Euro für 1000 Grafts bei durchmischten Rezensionen.

Handwerklich sollen Feriduni und De Reys ganz vorne mitspielen...

Gibt es eventuell auch Ergebnisse ?

Subject: Aw: FUE unrasiert

Posted by [Degen](#) on Thu, 14 Nov 2019 19:37:28 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Beim Donor fällt die Op nach 2-3 Wochen eigentlich kaum auf, wenn die Rötung rechtzeitig verschwindet. Ich habe mir nur den Entnahmehereich rasieren lassen und dann nach 2 Wochen beim Friseur den Übergang an das höhere Haar am Hinterkopf angleichen lassen. Sah wie ein etwas prolliger Undercut aus, aber dafür hat es seinen Zwecke erfüllt.

Im vorderen Bereich kann man eine kleinere Op auch verstecken. Wenn du nur die Haarlinie machen lässt und etwas längere Haare als Pony trägst. Ist allerdings mit Aufwand verbunden und die Frisur ist für ein halbes Jahr eher uncool ;)

Poste mal ein Bild von deinem Status, dann fällt die Beurteilung leichter.

Subject: Aw: FUE unrasiert

Posted by [Avalon777](#) on Thu, 14 Nov 2019 20:11:02 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Leute,

Sorry für off topic, aber es passt trotzdem ganz gut hierher:

Ich stehe kurz vor einer HT und habe auch lange überlegt, wie ich das im beruflichen Umfeld am besten verberge (im privatem Umfeld bin ich da komplett offen, auch bei meinen früheren HTs).

Ich habe mich schließlich dazu entschlossen, es diesmal auch außerhalb der Familie/Freunde erst gar nicht zu versuchen, irgendwas geheim zu halten. Ich habe es jetzt auf der Arbeit zwar niemandem ungefragt aufgezwungen, aber als zb eine Kollegin mitbekam, dass ich 2 Wochen frei nehme und sie mich fragte, ob ich vereise, kam es zu folgendem Dialog:

ich: ja, in die Türkei.

sie: Urlaub?

ich: Nicht wirklich, Haartransplantation.

sie: Scherz, oder?

ich: nein. Um offen zu sein, das ust auch nicht meine erste HT.

sie: Wusste ich gar nicht. Übrigens, meine Tochter hat sich auch erst vor ein paar Wochen die Brust machen lassen.

.....

Es hat sich mittlerweile auch sicher schon rumgesprochen, was mir aber komplett egal ist. Den Stress, etwas verberge zu wollen, was sowieso offensichtlix ist bzw sein wird, tue ich mir nicht mehr an. Wozu auch, mir ist das nicht peinlich. Warum auch? Früher habe ich viel tu viel

darüber nachgedacht, was andere wohl denken, ist mir mittlerweile viel gleichgültiger, wenn auch noch nicht total, aber ich arbeite dran.

Noch eine Geschichte:

Eine andere Kollegin hat sich mal ziemlich massiv die Augen liften lassen. Als sie zur Arbeit kam, war offensichtlich, was los ist, aber sie erzählte was von einer Augenentzündung. Ergebnis: es wurde hauptsächlich darüber gelästert, dass sie ihrem Umfeld die OP als Augenerkrankung verkaufen wollte, dass es in Wirklichkeit ein Lifting war, war jedem bewußt.

Hätte sie einfach gesagt: "ich hatte ein Lifting, irgendjemand ein Problem damit?" wäre sofort Ruhe gewesen und niemand hätte sich weiter damit befasst.

Deswegen gehe ich es diesmal komplett offensiv an und verstecke nichts, die ganze Prozedur ist eh schon anstrengend genug, da brauche ich mir das Leben nicht noch zusätzlich schwer machen.

Subject: Aw: FUE unrasiert

Posted by [wlkir100](#) on Fri, 15 Nov 2019 06:37:58 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo an alle und zunächst einmal vielen Dank für die freundlichen Antworten.

Meine Haarlinie will ich nicht wirklich weit bewegen, eher konservativ.

Dachte ich könnte mit 1500 Grafts auch "auffüllen", das was in den letzten 10 Jahren so abhanden gekommen ist.

Mit meiner jetzt hohen Stirn kann ich leben, die hatte ich auch mit 8 Jahren schon gehabt, natürlich ist der Ansatz nach oben gerutscht, find ich aber weitaus weniger dramatisch als bei anderen, also den würde ich wirklich nur minimal nach unten setzen lassen, bzw. wenn überhaupt nur die "Ecken" auffüllen.

Das Problem ist: auch ich bin ärztlich tätig. Zwar nicht in unmittelbar leitender Position, aber dennoch auch nicht in ganz unwichtiger.

1. Mehr als drei Wochen Urlaub am Stück für mich ist pure Utopie.
 2. Ich arbeite in einem sehr sensiblen Bereich, die meisten meiner Patienten verlieren Ihre kompletten Haare ...
- Medikamentös möchte ich wegen eines mittelfristigen Kinderwunsches nichts machen.

Ich bin zwar nicht chirurgisch tätig, jedoch beinhaltet meine Arbeit auch ein gewisses Maß an handwerklichen Eingriffen.

Deswegen weiß ich das die Qualität des Resultates beinahe 100% vom Operateur abhängig ist.

Natürlich ist ein übersichtlicher Operationssitus (im Sinne einer Vollrasur) vorteilhaft/essentiell.

Aber man müsste doch 2019 eine HT durchführen können, ohne dass man gesellschaftlich für einige Monate außen vor ist.

Ich meine wie hat Jürgen Klopp es machen lassen?
Angeblich sei dieser, sowie sämtliche anderen Celebritys zu Patrick Mwamba gegangen.
Allerdings überzeugen mich seine Ergebnisse zu dem Preis 10 Euro / Graft überhaupt nicht.
Unter uns 20.000 Euro für 2000 Grafts - soviel ist mir meine Eitelkeit nicht wert.
Eine noch teure Haartransplantation ist mir noch nicht zu Augen gekommen.

Nach vielem stöbern in diesem tollen Forum, sehe ich immer wieder tolle und natürliche
Resultate von Chirurgen die "nur" 1,5-3 / Graft nehmen.

Subject: Aw: FUE unrasiert
Posted by [Desmond](#) on Fri, 15 Nov 2019 07:43:34 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich war vor kurzem bei HLC in Ankara. Die Behandlung wird ausschließlich nur von Ärzten durchgeführt. Die Rahmenbedingungen dort sind hoch professionell, die Arbeitsgeräte und Werkzeuge stammen von Cole Instruments. Du kannst dir gerne internationale Foren anschauen und wirst nichtmal eine Handvoll Ärzte finden, welche konstant gleich gute Ergebnisse abliefern, dazu sind deren Preise im Vergleich auch noch 2-4 Mal so hoch.

Ich habe bei HLC u.a. einen Ami aus Chicago kennengelernt, der hatte Dr. Konior vor der Haustür. Er war aber nicht bereit 10\$/graft dafür zu investieren und hat quasi eine Weltreise auf sich genommen, um die HT bei HLC durchzuführen.

Außerdem bietet HLC auch HT's ohne Rasur für einen geringfügig höheren Preis an, 3€ stat 2,70€/graft.
Es gibt dazu sogar einige Erfahrungsberichte hier im Forum.

Hier ist eines:

<https://www.alopezie.de/foren/transplant/index.php/t/12682/>

Subject: Aw: FUE unrasiert
Posted by [Fabian](#) on Sat, 16 Nov 2019 18:17:22 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hi,

ich war vor etwas mehr als zwei Wochen bei Dr. Lupanzula (Medikemos) in Brüssel und habe eine Patchy shaven Prozedur durchgeführt. Bis auf die Rötung im Empfängerbereich sieht man von der HT eigentlich nicht sonderlich viel. Kostet bisschen mehr als Vollrasur, aber definitiv keine 8-10 Euro pro Graft. Entsprechend seiner Aussage macht er 1500-2000 Grafts pro Sitzung. Bei mir waren es etwa 1800.

Mit der Behandlung und der Klinikwahl war ich bisher sehr zufrieden. Der Doc ist wirklich unglaublich nett und entspannt (er hat früher mit Dr. Bisanga bei BHR gearbeitet). Was m. E. positiv zu erwähnen ist, ist dass er den Großteil der OP selber durchführt. Weiterhin fällt mir immer wieder auf, dass sowohl Empfänger, als auch Spenderbereich bei ihm nach der Behandlung sehr sauber aussehen (sehr wenig Blut). Vom Ergebnis kann ich allerdings noch nicht viel Berichten...

Updates poste ich hauptsächlich im Britischen Forum:

<https://www.hairlossexperiences.com/threads/fue-patchy-procedure-with-doctor-lupanzula-1803-grafts.8624/>

Viele Grüße - Fabian

Subject: Aw: FUE unrasiert
Posted by [wlkir100](#) on Wed, 11 Dec 2019 11:51:57 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Danke für den Beitrag.

Ist Lupanzula auch in der Lage neben bereits vorhandenen Haaren zu implantieren ? Du wolltest ja quasi nur die GHE gemacht haben. Aber unter uns der Haarschopf zwischen beiden GHE wird in 10 Jahren ja auch mehr oder weniger verloren gehen.

Der Donor sieht super aus. Joe Tillmann hat absolut recht.
Weviel hast du bezahlt wenn ich fragen darf ?

Subject: Aw: FUE unrasiert
Posted by [Fabian](#) on Fri, 13 Dec 2019 19:15:37 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Tatsächlich wollte ich deutlich mehr gemacht haben als das was in einer Sitzung möglich war. Bei Patchy geht aber leider nicht mehr als 1500-2000 Grafts pro Sitzung. D. h. ich werd nächstes Jahr - nochmal hinmüssen... (GHE sollte 1cm tiefer und die Schläfen wollte ich auch bepflanzt haben + Haaransatz vorn etwa 0,5-1cm tiefer. Ich rechne nochmal mit etwa 1200 Grafts).

Was die Frage mit Implantation zwischen bestehendem Haar angeht: Ja das geht und in dem Übergangsbereich zum nativen Haar wurde das auch gemacht. Den mittleren Bereich würde ich aber erst verdichten lassen wenn die Dichte schon signifikant abgenommen hat. Das Risiko bestehende Haarwurzeln zu schädigen ist einfach zu groß. Ich hab bei mir auch extra nochmal vom Doc im mittleren Bereich nachmessen lassen. Laut Messung waren es 80cm² was mich doch verwundert hatte, da ich dachte dass ich in dem Bereich auch schon Federn lassen musste. Aber als er 80 sagte hab ich dann auch gleich den Gedanken verworfen (und der Doc hatte auch

davon abgeraten).

Wie gesagt kann man machen lassen, aber würde ich erst dann machen wenn es unter ner 40er Dichte ist. Was meine Situation angeht: Ich hoffe einfach dass ich mit Fin und Minox den Status so lange wie möglich halten kann. Wenn es dann weiter geht muss halt nochmal nachtransplantiert werden...

Kosten waren etwa 4,10€ + Mwst pro Graft.

Beste Grüße.
